



Beschlussvorlage Nr.:	013/2025	Datum:	16.01.2025
Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Beratungsfolge			
Nr.		Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	x	Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur	21.01.2025
2		Bildungsausschuss	
3		Ausschuss für Umwelt und Verkehr	
4		Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen	
5		Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung	
6	x	Hauptausschuss	27.01.2025
7	x	Stadtvertretung	06.02.2025

nachrichtlich: Junger Rat

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß	gez. Hansen	gez. Brade	
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

1. TOP: Aufnahme von Mitteln in den Haushalt 2025 für Notbetten

2. Sachverhalt und Problemdarstellung:

Im Jahr 2022, zu Beginn der Ukraine Krise, mietete sich die Stadt Schwentidental 68 Feldbetten und 20 Etagenbetten. Diese Betten wurden gemietet, um entsprechende Notunterkünfte für Flüchtlinge errichten zu können und war notwendig, da kein eigenes Material vorhanden war.

Der vermietende Träger hatte 2022 vereinbart, dass die Miete für maximal 200 Tage entrichtet werden muss und die Betten danach in das Eigentum der Stadt übergehen. Entsprechend berechnet sich die Miete auch nur für 200 Tage. Die Betten sind heute noch im Besitz der Stadt Schwentidental. Einige Betten sind noch in Gebrauch, andere Betten aufgrund Abnutzung entsorgt.

Mit Email vom 14. Dezember 2024 hat der Träger ein Angebot für eine preisreduzierte Lösung eingereicht.

Die ursprüngliche Kalkulation des Trägers, die dieser auch in Rechnung stellen könnte schlüsselt sich wie folgt auf:

68 Feldbetten zu 200 Tagen (maximale Mietzeit) und einem Tagessatz von 2,00 Euro und einer Prüfgebühr von 5,00 Euro = 27.540,00 Euro

20 Etagenbetten zu 200 Tagen (maximale Mietzeit) und einem Tagessatz von 3,00 Euro und einer Prüfgebühr von 5,00 Euro = 12.100,00 Euro.

Gesamtsumme: 39.640,00 Euro

Aufgrund der bisherigen guten Zusammenarbeit und da die Mietkosten deutlich über die Kosten der Neuanschaffung hinausgehen, hat der Träger folgendes Angebot unterbreitet: Die Stadt Schwentinental übernimmt die Kosten für die Neubeschaffung der Betten. Dies liegt bei einem Preis von rund 30.000,00 Euro.

Im Ergebnis hat die Stadt die im Lösungsvorschlag dargestellte Auswahl.

3. Lösungsvorschlag:

Es gibt zwei Varianten zur Lösung, die zugleich die Wahlmöglichkeiten sind:

a. Mietzahlung in Höhe von 39.640,00 Euro

Lösungsmöglichkeit 1 ist, dass die Mietzahlung in Höhe von 39.640,00 Euro bezahlt wird.

b. Bezahlung der Neuanschaffungskosten von rund 30.000,00 Euro

Lösungsmöglichkeit 2 ist, dass man das Angebot des Trägers, die Neuanschaffungskosten zu übernehmen annimmt. Dabei entstehen Kosten von rund 30.000,00 Euro.

In beiden Fällen verbleiben die bisherigen Betten im Besitz und Eigentum der Stadt Schwentinental.

Um die Kosten für den städtischen Haushalt möglichst gering zu halten, wird empfohlen den Lösungsvorschlag b. (Ersatz der Neuanschaffungskosten) Euro in den Haushalt 2025 einzustellen.

Die noch vorhandenen und nutzbaren Betten werden weiterhin in der Flüchtlingshilfe genutzt.

4. Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Weder die Summe von 39.640,00 Euro, noch die Summe von 30.000,00 Euro sind im Haushalt 2024 eingestellt worden, oder im Haushalt 2025 eingeplant worden.

Die Summe der entsprechenden Lösungsvariante muss entsprechend noch im Haushalt 2025 eingestellt werden.

Da die Variante b die wirtschaftlichere Lösung ist, wird empfohlen, die Erstattung der Neubeschaffungskosten von 30.000,00 Euro vorzunehmen.

Gemäß KLV-Vereinbarung von Juli 2024 wurde eine einmalige Pauschale für die Aufnahme von Kriegsvertriebenen aus der Ukraine, in Höhe von 149.890,00 Euro, für die Stadt Schwentinental gezahlt. Diese soll der Kompensation der Kosten für die Unterbringung dienen.

5. Beschlussempfehlung:

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport

Dem Hauptausschuss wird empfohlen, zuzustimmen 30.000,00 Euro, zur Bezahlung der Rechnung für Feldbetten und Etagenbetten, im Rahmen der Flüchtlingshilfe, in den Haushalt 2025 einzustellen.

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung

Beschluss des Hauptausschusses

Der Stadtvertretung wird empfohlen, 30.000,00 Euro, zur Bezahlung der Rechnung für Feldbetten und Etagenbetten, im Rahmen der Flüchtlingshilfe, in den Haushalt 2025 einzustellen.

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung

Beschluss der Stadtvertretung

Die Stadtvertretung beschließt, dass 30.000,00 Euro, zur Bezahlung der Rechnung für Feldbetten und Etagenbetten, im Rahmen der Flüchtlingshilfe, in den Haushalt 2025 eingestellt werden.

Abstimmung					
Dafür	Dagegen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Vertagung	Keine Abstimmung